

# Geiselstein Ammergauer Alpen

## Normalweg,

geschrieben von Uwe | 4. Juli 2026

Wer Informationen über den Normalweg II am Geiselstein sucht, findet viel Widersprüchliches. So wird der Aufstieg in manchen Publikationen als Klettersteig bezeichnet. Der Normalweg ist inzwischen gut abgesichert und am ehesten als alpine Sportklettereie einzuordnen, aber er ist kein Klettersteig! Dieser Artikel soll euch bei der Tourenplanung helfen und euer Risikomanagement optimieren. Alle hier zusammengetragenen Fakten wurden von der Redaktion vor Ort gewonnen oder überprüft (Stand Juli 2026).

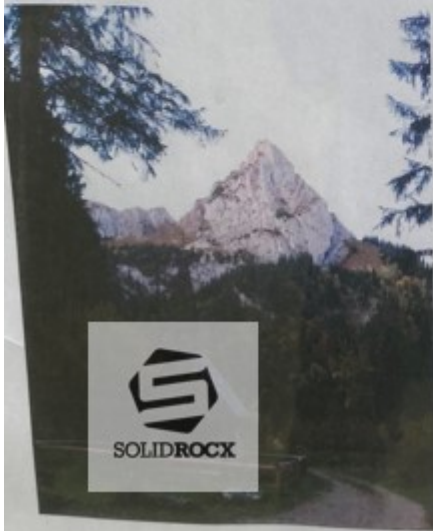
Parken:

In Halblech direkt an der Abfahrtsstelle des Busses zur Kenzenhütte.

Parkplatzkoordinaten:

47.62531, 10.82139

Der Start der Tour befindet sich an der Kenzenhütte. Dorthin kommt man zu Fuß in ca. 3 Stunden, oder mit dem Bus in ca. 30 Minuten.



## Busverkehr zur Kenzenhütte

Mit unseren Kleinbussen bringen wir sie durch das wildromantische Halblechtal zum Wankerfleck und zur Kenzenhütte (1300m), Ausgangspunkt für reizvolle Wanderungen und hochalpine Touren.

## Fahrplan Linienverkehr

### Halblech-Wankerfleck-Kenzenhütte

Gültig: 9. Mai – 19. Oktober 2026  
24./25. Oktober 2026

### Bergfahrten ab Halblech-Parkplatz

8:00 9:00 10:00 11:00 13:30 17:00

Zusätzliche Bedarfsfahrten

Samstag und Sonntag Fahrten ab 7:00

### Talfahrten ab Kenzenhütte

10:30 14:00 16:00 17:30

Zusätzliche Bedarfsfahrten

## Fahrpreise

### Halblech-Kenzenhütte

Berg- oder Talfahrt € 5,50

Berg- und Talfahrt € 10,00

### Halblech-Wankerfleck

Berg- oder Talfahrt € 5,00

Berg- und Talfahrt € 9,00

- ∞ Kinder bis einschließlich 5 Jahre frei
- ∞ Kinder bis 10 Jahre 50 % Ermäßigung
- ∞ Behinderte nach Schwerbehindertengesetz:  
„Unentgeltliche Beförderung  
schwerbehinderter Menschen mit  
Wertmarke und deren Begleitpersonen“
- ∞ Wir sind eine touristische Linie,  
das Deutschland-Ticket gilt bei uns nicht
- ∞ Hunde gegen Gebühr

## Schwarz GmbH

Busverkehr zur Kenzenhütte

Bachstraße 2 ∞ 87642 Halblech

Tel. 08368/550 ∞ Fax 08368/913701

Ab der Kenzenhütte folgt man der Ausschilderung zum Geiselsteinsattel. Hier schwanken die Angaben zur benötigten Zeit zwischen 1,5 und 2 Stunden. Diese Angaben sind korrekt. Wer zügig unterwegs ist kann die Strecke in 1,5 Stunden schaffen. Vom Sattel steigt man kurz an, bis man das Schild Normalweg erreicht und quert von hier aus nach links zum eigentlichen Einstieg des Normalwegs.



Die Kletterei ist durchgehend mit roten Punkten markiert. Diese sind auch im Abstieg immer gut zu sehen. Zur Absicherung wurden 4 [Ringe](#), zwei Klebehaken, ein Normalhaken und und drei fixe Reepschnurschlingen angebracht (Stand Juli 2026).





Der Weg wird stark frequentiert. Der Fels ist fest, wird aber bei Feuchtigkeit rutschig. Da in vielen Artikeln hervorgehoben wird, dass die Kletterei auch gut ohne Sicherung zu bewältigen ist, sind die meisten Kletterer tatsächlich ohne Seil unterwegs. Allerdings ist die Schlüsselstelle ganz schön steil, und die Tritte im Abstieg nicht gut zu sehen. Zwei extra angebrachte Trittstifte aus Edelstahl erleichtern den Abstieg. Ob zuerst die Trittstifte oder die Solokletterer da waren, haben wir bisher nicht herausfinden können.





Wegen der gut positionierten Ringe, ist abseilen leicht möglich. Bitte seid beim Werfen der Seile sehr vorsichtig. Wie schon erwähnt sind sehr viele Kletterer in der Route unterwegs und die meisten sind es ungesichert. Mit ein wenig Rücksicht sollte das aber kein Problem für eine Seilschaft sein. Es gibt genügend Ausweichstellen, an denen man andere Kletterer vorbeilassen kann.



Solokletterer im Normalweg II des Geiselsteins